

# Herausforderung Europa – Soziale Arbeit auf dem Weg nach Brüssel

Wer die Handlungsbedingungen Sozialer Arbeit heute bestimmen will, muss die europäische Ebene der Sozial(arbeits)politik im Blick behalten. Europa gestaltet mehr und mehr die Bedingungen Sozialer Arbeit. Zunehmend werden Projekte aus Mitteln der Europäischen Union finanziert. Maßgeblich beeinflusst die Europäische Union damit Innovationsbedingungen und fachliche Entwicklung Sozialer Arbeit. Längst überformt die Ordnungspolitik der EU die Rahmenbedingungen nationaler sozialstaatlicher Organisation. Neue Dienstleistungsrichtlinien gefährden die traditionelle Sonderstellung der Wohlfahrtsverbände und Ausschreibungspflichten verändern das Zusammenspiel zwischen öffentlichen und freien Trägern. Gleichzeitig bleibt das Misstrauen gegen den Moloch EU ungebrochen. Kritisiert wird ihr Mangel an demokratischer Legitimation, der fehlende zivilgesellschaftliche Unterbau und ihre ebenso undurchschaubare wie überregulierte Bürokratie.

Die Tagung versucht europäische Sozialpolitik in ihrer Entstehung, Gestalt und Wirkung zu untersuchen und dabei insbesondere die Frage zu beantworten, wie Soziale Arbeit diese Politik beeinflussen kann. Welche Sozialpolitik verfolgt die EU? Wie steuert sie in unterschiedlichen Bereichen? Welchen Einfluss haben dabei die Organisationen Sozialer Arbeit? Wie sind diese in Brüssel vertreten und organisiert? Welche Mittel der Einflussnahme stehen ihnen zur Verfügung? Wie kooperiert Soziale Arbeit auf europäischer Ebene mit anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren und welche Bedeutung haben dabei transnationale Netzwerke? Die Tagung wendet sich an alle, die mit europäischer Sozial(arbeits)politik in Praxis, Forschung und Lehre Sozialer Arbeit befasst sind. Führungskräfte und ReferentInnen in Verbänden, Vereinen und Einrichtungen sollten sich ebenso angesprochen fühlen wie jene, die in Initiativen oder als Lehrende den sozialpolitischen Diskurs mitgestalten.

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

Tagungsbeitrag	110,00 €
Mittag- und Abendessen	18,00 €
Übernachtung im EZ (mit Frühstück)	28,00 €
Übernachtung im DZ (mit Frühstück)	23,00 €

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Geschäftsstelle –  
Referats-Assistenz: Marion Gehrmann  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart,  
Telefon +49 711 1640 727, Telefax +49 711 1640 827  
E-Mail: gehrmann@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 06. April 2010. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 06.04. – 15.04.2010 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

## Tagungszentrum und Anreise

### Tagungszentrum und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungszentrum Hohenheim –  
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart  
Telefon: +49 711 451034 600, Telefax: +49 711 451034 898  
E-Mail: hohenheim@akademie-rs.de

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Stadtbahn-Endstation sind es noch etwa 300 Meter zu Fuß – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann nach wenigen Metern rechts in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.

# Herausforderung Europa – Soziale Arbeit auf dem Weg nach Brüssel

16. – 17. April 2010  
Tagungszentrum Hohenheim

Evangelische Jugendsozialarbeit

EJSA



Akademie der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

# Programm

## Freitag, 16. April 2010

Ab 13.15 Uhr  
Anreise und Stehkafee

14.15 Uhr

### **Begrüßung**

Dr. Manfred W. Lallinger  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

### **Inhaltliche Einführung**

Prof. Dr. Rieger, BA Stuttgart

14.30 Uhr

### **EU-Sozialpolitik: Ziele und Steuerungsinstrumente**

Jean-Paul Tricart, Brüssel (angefragt)

15.15 Uhr

### **EU-Sozialpolitik: Fonds und Programme**

Kerstin Weertz, EU WAREHOUSE, Brüssel

16.00 Uhr

Nachmittagskaffee

16.30 Uhr

### **Wie beeinflusst wer was?**

### **Lobbystrukturen und –strategien für die**

### **Soziale Arbeit**

Dr. Karolin Hartmann, Brüssel  
Mathias Maucher, SOLIDAR, Brüssel

18.30 Uhr

Abendessen

Im Anschluss informelle Gespräche

## Samstag, 17. April 2010

9.30 Uhr

### **Sozial(arbeits)politik machen in Europa: Praxisbeispiele**

- I. **Jugendarbeit:** Hans E. Steimle, Y.E.S. Forum Stuttgart
- II. **Behindertenhilfe:** Dr. Berthold Broll, Meckenbeuren-Liebenau
- III. **NPO Migration/Asyl:** Katrin Hattinger, OKR'in, Brüssel

11.00 Uhr

Pause mit Kaffee und Tee

11.15 Uhr

### **Podiums- und Plenumsdiskussion**

Dr. Berthold Broll, Meckenbeuren-Liebenau  
Heide Rühle, MdEP, Stuttgart  
Hans E. Steimle, Stuttgart

12.15 Uhr

### **Resümee und Ausblick**

12.30 Uhr

Mittagessen und Abreise

## Tagungsleitung

### **Günter Buck**

Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische  
Jugendsozialarbeit BAG EJSA, Stuttgart

### **Dr. Manfred W. Lallinger M.A.**

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

## Referentinnen und PodiantInnen

### **Dr. Berthold Broll**

Studium der Politik-, Sozial- und Verwaltungswissenschaft.  
Seit 2000 für die Stiftung Liebenau tätig; derzeit Vorstandsvorsitzender der Stiftung Liebenau. Mitglied im Vorstand verschiedener Stiftungen im In- und Ausland.

### **Dr. Karolin Hartmann**

Jura- und Europarechtsstudium sowie Promotion. Mehrjährige Tätigkeit als Rechtsanwältin in Deutschland und Brüssel mit Schwerpunkten im Europa-, Arbeits- und Umweltrecht. Seit Februar 2009 beim DCV in Brüssel mit den Schwerpunkten Sozialpolitik, Vergaberecht, Beihilfenrecht.

### **Katrin Hattinger**

Oberkirchenrätin und Leiterin der Dienststelle Brüssel des Bevollmächtigten der EKD – Redaktion der EKD-Europa-Information.

### **Mathias Maucher**

Studium der Verwaltungswissenschaften. 2001 – 2007 wiss. Angestellter in der Beobachtungsstelle des Observatoriums für die Entwicklung der Sozialen Dienste in Europa, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Frankfurt. Seit 2009 Koordinator für Sozialpolitik bei SOLIDAR in Brüssel.

### **Prof. Dr. Günter Rieger**

Dipl. Soz.-Päd. (BA), Politikwissenschaftler (MA). Dekan der Fakultät Sozialwesen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart und Studiengangsleiter Soziale Dienste in der Justiz.

### **Heide Rühle**

Studium der Psychologie. Seit 1984 Mitglied der Grünen. 1987 Landesvorsitzende der Grünen. 1990 Sprecherin im Bundesvorstand sowie bis 1998 Politische Geschäftsführerin. 1999 Wechsel ins Europäische Parlament.

### **Hans E. Steimle**

Diplom-Pädagoge; Geschäftsführer des Y.E.S Forum Europäisches Netzwerk Jugendsozialwerk. Bereichsleiter Jugendpolitik und Fachberatung der BAG Evangelische Jugendsozialarbeit (BAG EJSA).

### **Jean-Paul Tricart**

Leiter der Abteilung Sozialer Dialog und Arbeitsbeziehungen beim Generaldirektorat der Europäischen Kommission.

### **Kerstin Weertz**

Geschäftsführerin von EU WAREHOUSE, einer Organisation in Brüssel, die Informationen, Beratung und Weiterbildung zu EU-Politiken und EU-Förderinstrumenten in den Bereichen Beschäftigung, Soziales, Bildung, Jugend, Gesundheit und Strukturpolitiken anbietet.